

Die Deutschland VFR 2015 Tour – Briefing

v1.0

Willkommen zu unserer Deutschlandtour im Sommer 2015. Vorweg: Diese Tour ist für FSX/P3D Piloten ausgelegt. Es werden Flugplätze angeflogen, welche in älteren Flugsimulationen ggf. nicht vorhanden sind. Dieses Briefing dient als Pflichtlektüre zur Einführung in diese Tour. Die Legs sind wie beschrieben zu fliegen. Flugverbotszonen und Kontrollzonen sind zu beachten. Einige Legs beinhalten zudem besondere Aufgaben und Anforderungen.

Die eingesetzten Flugzeuge:

- Die General Aviation Flotte der Wesfalia Express
 - Motorflug
 - Segelflug
 - Hubschrauber

Die Schnellverstellung (γ) ist ausdrücklich nicht erlaubt, besonders nicht um eine Außenlandung mit Segelflugzeugen abzuwenden!

Awards

Für den Abschluss dieser Tour gibt es einen Award. Einen modifizierten und einzigartigen Award erhält jeder Pilot, welcher die Tour ausschließlich jeweils mit Motorflugzeugen, Segelflugzeugen oder Hubschrauber durchführt. Es muss nicht explizit das gleiche Flugzeug sein. So kann z.B. zwischen einer Cessna oder Piper und Motorsegler gewechselt werden. Wer sich für ein Segelflugzeug entscheidet, fliegt ohne Motor (Ausnahme Starthilfe und F-Schlepp bis 2000 Meter).

Bei einigen Abschnitten ist das fliegen mit einem Segelflugzeug nicht möglich, und zwar dort wo es über das offene Meer hinausgeht. Hier tauschen Segelflieger das Flugzeug gegen ein Motorflugzeug ein. Auch die Positionierungsflüge von Münster bis Friedrichshafen und von Flensburg nach Münster können mit einem Motorflugzeug geflogen werden. Alternativ natürlich auch mit einem Hubschrauber. Unsere Segelflugzeuge waren somit in Friedrichshafen, und werden in Flensburg wieder abgerüstet und nach Münster transportiert.

Empfohlene Tools

- Plan-G Version 3 Freeware VFR Flugplanungstool. Sollte hier verwendet werden!
- CumulusX Freeware, fügt dem Flugsimulator Thermik hinzu
- WinchX Freeware, ein Windenstart Tool
- Aerotow Freeware, ein Tool zur Konfiguration von Schleppflugzeugen

Flugpläne

Alle Flugpläne wurden mit Plan-G erstellt, diese können in diesem [Archiv](#) heruntergeladen werden. Im Archiv sind zum einen die Plan-G Dateien, aber auch die Flugplan .pln Dateien für den FSX/P3D enthalten. Diese können aufgerufen werden, und sind dann im GPS der Flugzeuge geladen. Die Flugpläne geben genauen Aufschluss darüber, welche Strecke geflogen werden muss.

Der Datenstand des FSX/P3D ist womöglich etwas älter, so gibt es einige Flugverbotszonen und Eingeschränkte Luftraume, welche es heute nicht mehr gibt. In einigen Legs wird ggf. ein Umfliegen dieser Zonen verlangt. Auch wenn es diese Zonen heutzutage nicht mehr gibt, fliegen wir dennoch diese Umwege ab und halten uns von meist (ehemaligen) Militärflugplätzen fern. Es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes gefordert.

Windenstart

Ein Windenstart kann mit dem Tool WinchX durchgeführt werden. Ausklinkhöhen sind dann je nach Länge der Startbahn von 300 Metern bis über 500 Metern und mehr zu erwarten. Es ist schon anspruchsvoll, direkt nach dem Start Anschluss an die Thermik zu finden. Einfacher ist hier ein F-Schlepp, oder ein eigenstartfähiges Segelflugzeug zu verwenden.

Flugzeugschlepp

Für diese Tour ist die Benutzung des F-Schlepp Flugzeuges sinnvoll (Z.B. eine Robin DR400, Download [hier](#)). Im FSX/P3D gibt es allerdings eine Einschränkung: Das Schleppflugzeug (Maule) fliegt nur geradeaus und steigt dabei. Mit dem Tool Aerotow ([link](#)) ist es möglich, zum einen das Schleppflugzeug aber auch dessen Verhalten zu ändern. So kann es links oder rechts Platzrunden fliegen, oder auch dem Flugplan direkt folgen. Geschleppt werden sollte in dieser Tour bis maximal 2000 Meter.

Außenlandungen

... sind keine Notlandungen. Der aktuelle Leg muss dann aber gestrichen und noch einmal in Angriff genommen werden, bis es dann mit der Thermik geklappt hat!

Die benötigten Tools

Plan-G sollte auf jeden Fall heruntergeladen werden (<http://www.tasoftware.co.uk>), damit die mitgelieferten Flugpläne einstudiert werden können. Wer einen zweiten Bildschirm oder Computer hat, kann seinen Flug dann auch selbst mitverfolgen.

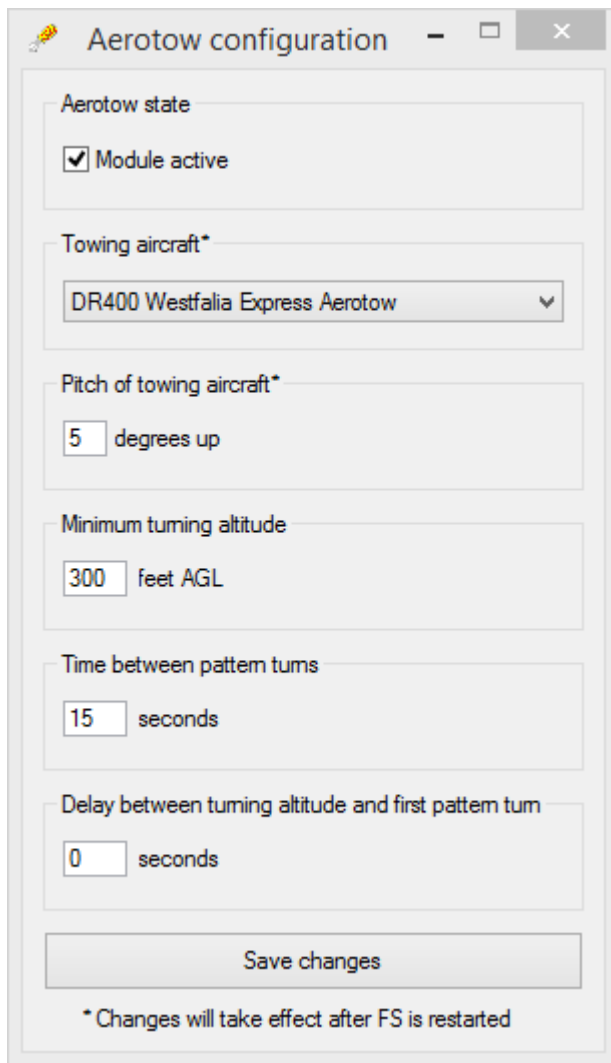
CumulusX für dem FSX/P3D eine recht gute Wolken- als auch Hangthermik zu. Entsprechende dunkle Kumulus Wolken die sich auf- und abbauen weisen auf Thermik hin. Es kann mit Wetter Addons wie Active Sky und FSGRW zusammen eingesetzt werden, in diesem Fall kann es aber auch unschöne Effekte geben. Die Bedienung ist einfach und selbsterklärend. Wer kein Wetteraddon und CumulusX einsetzt, kann auch die FSX/P3D eigene Wetterfunktion nutzen und die Thermik als Schema anzeigen lassen. Das ist aber unpraktisch und nicht zu empfehlen, da die Spots weit weg sind und es keine Hangthermik gibt.

WinchX ist unter anderem bei der Aerosoft ASK21 dabei, kann aber auch separat installiert werden. Es ist ebenfalls einfach zu bedienen, die Tastenfunktion SHIFT-Y löst den Start aus. Achtung: Vorher bitte immer die Länge des Seils einstellen, gemäß der Länge der Startbahn!

CumulusX und WinchX gibt es auf der Homepage von Peter Lürkens:

<http://www.luerkens.homepage.t-online.de/peter/>

Aerotow kann das Schleppflugzeug manipulieren. Vorher bitte die Robin in den Ordner FSX\SimObjects\Airplanes kopieren. Diese Robin hat eine modifizierte aircraft.cfg Datei, es war notwendig der Maschine etwas mehr Kraft zu verleihen (Darum am besten nicht zum selbst fliegen verwenden). Der Ordner Aerotow muss unbedingt in das Simulator Stammverzeichnis FSX\Aerotow hinein kopiert werden. Das im Ordner enthaltene Hilfsprogramm Configure.exe muss gestartet und wie im Abbild konfiguriert werden (P3D Benutzer müssen unbedingt das FSEstonia Migration Tool aktiviert haben, da sonst die fsx.cfg Datei nicht gefunden wird):



Das Schleppflugzeug ist in der Liste auszuwählen. Am besten wird zudem ein Pitch zwischen 5-8 Grad verwendet. Es eignet sich nicht jedes Flugzeug für den F-Schlepp, viele sind – zumindest virtuell – nicht in der Lage zu schleppen. Sie heben einfach nicht ab.

Die Werte danach kann der Pilot nach seinen Wünschen und auch den Begebenheiten am Flugplatz einrichten. So kann eingestellt werden, ab welcher Mindesthöhe die erste Kurve geflogen wird, oder ab welcher Zeit in Sekunden (15 Sekunden nach dem Start zu kurven ist schon ein Minimum). Den letzten Wert delay kann man auf 0 seconds eingestellt lassen und vernachlässigen.

Zuletzt ist da noch die Aerotow.exe, welche in den Autostart des Simulators eingetragen werden muss (Siehe dazu Abschnitt exe.xml).

Im Simulator wird das Schleppflugzeug mit SHIFT+STRG+Y aktiviert. Ein Auswahlm Menü erscheint, wo nun eine links oder eine rechtsplatzrunde geflogen oder dem Flugplan gefolgt werden kann (Was häufig vorkommt). Hier kann es unter Umständen passieren, dass es mal eng wird an den Hängen, da die Flugpläne auf 2-D Karten erstellt wurden.

Wer das Migration Tool nicht besitzt, öffnet die prepar3d.cfg Datei manuell (gleicher Ordner wie exe.xml, siehe nächste Seite) und fügt unter [Sim] folgende Werte ein:

```
TowPlaneClimbPitch=-5
TowPlaneTitle=DR400 Westfalia Express Aerotow
```

Zudem sieht der Abschnitt [towplane] der aerotow.ini (im gleichen Ordner wie Configure.exe) dann so aus:

```
title=DR400 Westfalia Express Aerotow
turnalt=300
turndelay=0
patternleglen=15
throttle=75
```

In engen Tälern eignen sich Werte von TowPlaneClimbPitch=-8, und patternleglen=15, um schnell an Höhe zu gewinnen und schnell auf Kurs zu kommen.

Autostart von Programmen über exe.xml

Etwas tiefer im eigenen Profilordner liegt für FSX/P3D die Datei exe.xml vor. Am einfachsten kommt man dorthin, wenn man über die Ausführen Funktion oder im Windows Explorer folgendes eingibt:

FSX: %AppData%\Microsoft\FSX

P3D: %AppData%\Lockheed Martin\Prepar3D v2 (Bei P3Dv1 das v2 weg lassen)



Die Datei exe.xml wird mir einem Texteditor geöffnet (Rechtsklick – öffnen mit – Editor oder einfach Bearbeiten). Dort sind unter Umständen schon mehrere Blöcke an Einträgen zu sehen, welche mit <Launch.Addon> beginnen und mit </Launch.Addon> aufhören. Unter anderem für CumulusX, WinchX und andere. Am besten hinter dem letzten Eintrag </Launch.Addon> verschaffen wir uns Platz und fügen folgenden Block ein:

```
<Launch.Addon>
  <Disabled>False</Disabled>
  <ManualLoad>False</ManualLoad>
  <Name>Aerotow</Name>
  <Path>Aerotow\Aerotow.exe</Path>
  <CommandLine></CommandLine>
  <NewConsole>True</NewConsole>
</Launch.Addon>
```

Eine exe.xml Datei könnte dann zum Beispiel so aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="Windows-1252"?>
<SimBase.Document Type="Launch" version="1,0">
<Descr>Launch</Descr>
<Filename>exe.xml</Filename>
<Disabled>False</Disabled>
<Launch.ManualLoad>False</Launch.ManualLoad>

  <Launch.Addon>
    <Name>WinchX!</Name>
    <Disabled>False</Disabled>
    <Path>D:\Prepar3D v2\Modules\WinchX!\WinchX.exe</Path>
    <CommandLine></CommandLine>
  </Launch.Addon>

  <Launch.Addon>
    <Disabled>False</Disabled>
    <ManualLoad>False</ManualLoad>
    <Name>Aerotow</Name>
    <Path>Aerotow\Aerotow.exe</Path>
    <CommandLine></CommandLine>
    <NewConsole>True</NewConsole>
  </Launch.Addon>
</SimBase.Document>
```

Ohne das Aerotow.exe Modul wird das Flugzeug nur geradeaus fliegen, und erscheint kein Auswahlmeneü zur Steuerung des Schleppflugzeuges!

Scenery (must have!)

Einige der Flugplätze sind von Hause aus NICHT im FSX/P3D vorhanden und MÜSSEN manuell hinzugefügt werden, ansonsten ist das fliegen dieser Tour unmöglich. Manchmal könnte es sein, das ein Flug mit dem Segelflugzeug auf einem Flugplatz etwas grenzwertig erscheint. Es gibt aber meist immer die Möglichkeit, im Gras neben der Piste zu landen. Folgende Addons müssten installiert werden:

- | | | |
|-------------|--------------|---|
| • EO41 | Königsdorf | http://library.avsim.net |
| • EDPC | Bad Endorf | http://library.avsim.net |
| • EDMF | Fürstentzell | http://library.avsim.net |
| • EZ02 | Roßfeld | http://library.avsim.net |
| • EDSB | Baden Baden | http://library.avsim.net |
| • EDEF/ETEF | Babenhausen | http://www.flightport.de |
| • EP04 | Rüdesheim | http://www.flightport.de |
| • EDER/EDS8 | Wasserkuppe | http://www.shop.aerosoft.com |
| • ES36 | Boberg | (Nur Payware, ggf. ausweichen nach Lüneburg) |

Scenery Empfehlungen (nice to have)

Die meisten der angeflogenen Flugplätze sind z.B. in der Aerosofts German Airfields Reihe umgesetzt worden. Viele Flugplätze sind aber auch als Freeware Scenery erhältlich. Die farbigen Rauten auf der Karte geben Aufschluss:



- Hellblau: VFR Airfields 1 – Inselhüpfen
- Rosa: VFR Airfields 2 – Nordlichter
- Rot: VFR Airfields 3 – Niedersachsen
- Hellgrün: VFR Airfields 9 – Nordbayern
- Dunkelgrün: VFR Airfields 11 – Südbayern
- Rosa: VFR Airfields / Limesim
- Hellblau: German Regional Airports
- Dunkelblau: OrbX
- Orange: German Airports
- Mintgrün: Captain7 / 29Palms
- Gelb: Freeware, Flightport
- Weiss: Freeware, Diverse
- Schwarz: Keine Addons verfügbar

Für die Tour eignen sich außerdem auch folgende Flächendeckende Scenery Addons:

- FSPilots Mesh Scenery
 - FS Global 2010 <http://www.fly2pilots.com> oder
 - FS Global Ultimate EU <http://www.fly2pilots.com>
- Orbx (Flächenscenery)
 - FTX Global Base <https://www.fullterrain.com/product/ftxglobal>
 - FTX Global Vector <https://www.fullterrain.com/product/ftxgvector>
 - FTX openLC EUR <https://www.fullterrain.com/product/ftxgolceu>

Wichtige Hinweise (Zusammenfassend)

- Einige Flugplätze sind im FSX/P3D nicht enthalten und müssen nachinstalliert werden (Freeware). Der Flugsimulator wird abstürzen, wenn die .pln Datei vorher geöffnet wird.
- Im P3D kann es unter Umständen bei einigen Addons einmal zu unschönen Effekten kommen, gerade wenn diese nicht explizit als P3D kompatibel gekennzeichnet sind.
- Kompatibilitätspatches für die German Airfields Reihe in P3D gibt es [hier](#).
- Plan-G: Bitte erst die Addon Flugplätze im FSX/P3D installieren und in der Scenery Bibliothek hinzufügen, dann die Nav Datenbank im Plan-G aktualisieren. Ansonsten werden gerade die Flugplätze, die im FSX/P3D nicht enthalten sind, nicht angezeigt! Wer z.B. Orbx Global Vector installiert hat, sollte auch den Airport Elevation Corrections Assistenten durchlaufen lassen.
- Aerotow: Wenn das Modul nicht richtig in der exe.xml angemeldet ist, kann das Schleppflugzeug nicht gesteuert werden. Das Flugzeug könnte beim Start etwas durchsacken.
- Nach der Installation von Szenarien sollte vor dem Flug einmal der Flugplatz getestet werden.
- Im Flugsimulator sollte auf Metrisches Format eingestellt werden.
- Die geflogenen Legs werden stichprobenartig über den Flighttracker kontrolliert. Wer schummelt, bekommt keinen Award!

Support

Mit dem Teamviewer kann schnelle Hilfe angeboten werden, darum wird empfohlen zumindest das Programm „Für spontanen Support (Kundenmodul)“ von www.teamviewer.com herunter zu laden und bereit zu halten. Nach dem Start finden sich dort eine ID und ein Passwort, mit welchem eine Verbindung mit dem Computer aufgebaut werden kann. Hilfe gibt es Werktags in den Abendstunden oder an den Wochenenden, dazu bitte eine Email an wfx264@westfalia-express.de schreiben.

Schlusswort

Diese Tour wurde in vielen Stunden Arbeit detailliert ausgearbeitet. Flugrouten wurden geplant und ausgearbeitet, Karten und Bilder und zusätzliche Flugzeug-Lackierungen erstellt sowie die Dokumentation geschrieben. Anschließend wurden die Daten in die Webseiten der Westfalia Express implementiert. Wir legen sehr großen Wert darauf, dass diese Tour entsprechend der Vorgaben und nicht zuletzt auch nach den VFR Regeln geflogen und berichtet wird.

Viel Spass beim fliegen dieser VFR Deutschlandtour wüsch

Die Westfalia Express virtual airline